

Herzenswärme

Dezember 2016

Liebe Herzenslichter,

eine Geburt ist keine Minutensache. Es braucht seine Zeit, bis etwas Neues die Bühne der Welt betritt.

Wir feiern die Geburt Christi als das Fest des Lichtes und der Liebe. Ganz egal ob wir Christen sind oder nicht, alle kennen wir die Geschichte des Jesuskindes und die Weihnachtszeit berührt viele Menschen mehr im Herzen, als andere Feste. An Weihnachten sind wir leichter erreichbar für Wärme, Miteinander und Mitgefühl. Warum eigentlich? Geht es wirklich nur um das „Kind in der Krippe“ und die schöne Symbolik und unsere Rituale? Was geht uns in Wirklichkeit nahe, worauf reagiert unsere Seele? Ahnen wir vielleicht, dass es um uns selbst gehen könnte? Um unser Herz, um unser Licht, um unser eigenes Neu-geborenwerden in eine neue Zeit?

Christus wird wiederkommen, der „Retter der Menschheit“, so ist es prophezeit.

Auf der ganzen Welt suchen wir im Moment nach „Rettern“, nach Führungspersönlichkeiten mit einfachen Rezepten, die uns sagen wo´s langgeht. Eine/r wird schon wissen wie´s geht, das perfekte Rezept haben. Dem oder der können wir dann alles überlassen und uns bequem zurücklehnen.

So leben wir seit Tausenden von Jahren. In Gruppen mit Leitfiguren und Hierarchien. Nach der Führung des Adels entstand das Beamtentum und jetzt haben wir Manager, Vorstände, Direktoren, Politiker usw. Wir sind es zutiefst gewohnt in hierarchischen Strukturen zu leben, in denen wir geführt werden und viel Verantwortung anderen überlassen können. Wir haben Entscheidungsträger und Mitmacher.

Christus war ein Mensch namens Jesus, der durch sein Vertrauen in die allumfassende Liebe und das Licht, selbst zum Licht und damit zum „Christus“ geworden ist. Auch er war manchmal zornig, wütend, traurig oder hilflos, eben ein Mensch. Er war seinem warmen, mitfühlenden Herzen einfach nur näher als andere Menschen und hat darin vertraut. Er war im Frieden mit sich und der allumfassenden (göttlichen) Liebe. Mit dieser Herzenswärme konnte er tief und bedingungslos lieben und viele Menschen anstecken.

Liebe kennt keine hierarchischen Strukturen der Macht. In der Liebe unterstützen wir uns gegenseitig, jeder mit seinen Fähigkeiten. Das ist der springende Punkt.

Jeder mit seinen Fähigkeiten.

Was verstehen wir darunter und welche Fähigkeiten bilden wir aus? Wir bilden seit Jahrtausenden Fähigkeiten des Wettbewerbs aus. Vergleich trennt uns voneinander. Schnell - langsam, klug - dumm, reich – arm, Entscheidungsträger – Mitmacher, entweder - oder ... Dieses System des Ausrichtens am „mehr“ auf Kopflastiger, materieller Ebene, hat unsere Welt in die momentane Verfassung gebracht. Die Verbindung mit inneren Werten ist überwiegend verloren gegangen. Es ist eine Welt mit viel Unbewusstheit und Herzenskälte.

Das männlich dominierende Prinzip des Denkens hat in uns **allen**, Männern und Frauen, in mehr als 2.000 Jahren Patriarchat tiefe Spuren hinterlassen. Der Wandel der Energien bringt jetzt intensive Verschiebungen der Gleichgewichte dieser Prinzipien mit sich. Das Weibliche, Gefühlsorientierte wird sich in uns allen verstärken, damit wir wieder mehr Verbindung mit unseren „Herz-Gefühlen“

bekommen und weniger auf unsere „Kopf-Gefühle“ aus dem Verstand hören. Das klingt so einfach, aber darin verbirgt sich sozusagen der tiefste Konflikt. Der Verstand ist gewohnt zu herrschen und hat gar keine Lust Energie an das Herz abzugeben. So spielt sich das, was wir in der Welt sehen, in uns selbst ab. Wem überlassen wir die Macht? Kopf oder Herz? Wenn das so einfach wäre. Wir alle müssen erst wieder lernen uns zu öffnen und zu fühlen und Frieden mit uns selbst zu schließen. Die Energien der kommenden Jahre unterstützen uns intensiv dabei, wenn wir uns darauf einlassen.

Es ist an der Zeit zu prüfen wovon wir „mehr“ haben wollen und welche Fähigkeiten wir ausbilden wollen. Die Fähigkeit zu einem warmen, mitfühlenden, liebenden Herzen haben wir alle als „Grundausstattung“ in dieses Erdenleben mitbekommen, wir wurden damit geboren. Unser Herz ist verbunden mit der unendlich liebenden Kraft unserer Seele und der allumfassenden Liebe des Ganzen. Es wartet nur darauf von uns „erfüllt“ zu werden.

Lange haben wir Fähigkeiten mit dem Prinzip „Leistung“ verknüpft.

Wir alle besitzen Fähigkeiten, die unendlich viel kraftvoller sind, als alle, die wir so lange kultiviert haben. Liebende, sichühlende Herzen sind in der Lage wirklich die Welt zu verändern, weil sie uns mit unserem Sein verbinden. Sein hat nichts mit Leistung zu tun und ist uns daher so fremd geworden. Das Sein können wir nur erfahren, wenn wir locker lassen, uns entspannen und in uns lauschen.

„Eine Geburt braucht ihre Zeit, bis etwas Neues die Bühne der Welt betritt.“

Es ist **unsere Neugeburt**, die Wiedergeburt unserer wahren Fähigkeiten im Herzen. Christus-Liebe ist in uns allen zu Hause, als unsere eigene Liebe.

Unsere Liebe ist das größte und wundervollste Geschenk, das in uns ruht.

Lasst es uns auspacken und uns gegenseitig darin unterstützen.

Wir brauchen niemanden mehr, der uns sagt wo es lang geht. Es ist Zeit zu entdecken, dass wir uns nur selbst um unser Leben, unser Herz und unsere Visionen kümmern können. Wir alle zusammen erschaffen eine neue Welt.

In jedem Augenblick.

Es braucht seine Zeit.

Viele Menschen sind weltweit dabei zu erwachen aus einem kollektiven alten Bewusstsein. Viele sind dabei, wieder in Verbindung zu treten mit dem, was sie wirklich sind. Versöhnung und Frieden mit sich selbst kann entstehen. Innerer Frieden kann nur wachsen, wenn wir zunehmend Geborgenheit und Sicherheit fühlen. Zur Förderung und Unterstützung dieser Empfindungen, leitete die Geistige Welt mich, eine Meditations-CD Frieden zu entwickeln. Mit Freude kann ich sie (endlich) anbieten. Innerer Frieden hat die Kraft, die alte Welt aus ihren Angeln zu heben. Wir sind mitten im Umbruch, im Aufbruch in eine Welt des liebevollen Bewusstseins mit wundervollen Fähigkeiten in uns allen.

Es ist anstrengend, es ist chaotisch, es kostet viel Kraft, es braucht allen Mut und schier grenzenloses Vertrauen – und wir haben all das und noch viel mehr in uns.

In meinem Herzen ist eine große Zuversicht und eine große Freude für das, was schon da ist und was kommt.

So wünsche ich uns allen eine Zeit des Innehaltens und die Fähigkeit des Annehmens für alle Herzenswärme, die in uns ruht.

Mit Dankbarkeit, Freude und Liebe wünsche ich Euch/Ihnen ein Fest voller Frieden, Freude und viel Wärme im Herzen und freue mich auf das neue Jahr!

Von Herzenslicht zu Herzenslicht mit Liebe

Isirana

Dieser Rundbrief darf für private Zwecke gerne weitergeleitet werden. Zur kommerziellen Nutzung bedarf es meiner Zustimmung. Der Inhalt wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann ich jedoch keine Gewähr übernehmen. Meine Angebote dienen der inneren Entwicklung sowie der bewussten Lebensgestaltung. Meine Arbeit ersetzt keinen Arztbesuch oder therapeutische Behandlung.